



| Neunkirchen

Pressemeldung
13.07.2017

... Volker Fiedelak feiert seinen 70. Geburtstag Engagement für die IG Metall bestimmte sein Leben

Volker Fiedelak wurde am 20. April 1947 in Wiebelskirchen geboren. Dort besuchte er nach der Volksschule die Mittelschule in Neunkirchen, wo er im März 1964 die Mittlere Reife ablegte. Im Neunkircher Eisenwerk begann er im April 1964 seine Ausbildung als Industriekaufmann. Auf Empfehlung seines Vaters, der den Beruf des Bergmanns ausübte, in die Gewerkschaft zu gehen, trat er bereits einen Monat nach Beginn seiner Ausbildung in die IG Metall ein. Dieser entscheidende Rat sollte sein weiteres Leben beeinflussen.

Als er 1974 aus eigenen Stücken seinen Job als kaufmännischer Angestellter beim Neunkircher Eisenwerk kündigte, verstanden viele seiner Kollegen die Welt nicht mehr. Doch Volker Fiedelak wusste, was er wollte. Als Mitglied des Ortsjugendausschusses und des Angestelltenausschusses war er bereits seit 1967 gewerkschaftlich aktiv.

Nicht zuletzt wegen dieses Engagements wurde ihm ab 1. Mai 1974 angeboten, in der Verwaltungsstelle Neunkirchen die Funktion eines Gewerkschaftssekretärs zu übernehmen. Am 5. März 1978 wurde er zum 2. Bevollmächtigten gewählt und stieg am 26. März 2000 zum 1. Bevollmächtigten auf. Ab Juli 1974 hat er dann die Umstrukturierung in der Stahlindustrie begleitet, erlebt und teilweise erlitten.

Als am 30. April 2008 Volker Fiedelak sein Amt als 1. Bevollmächtigter an seinen Nachfolger Jörg Caspar abgibt, kann er auf 34 Jahre gewerkschaftliche Arbeit zurückblicken. „Ein Gewerkschafter mit Ecken und Kanten“, charakterisiert ihn sein Nachfolger, „dem es um Lösungsmöglichkeiten bei Problemen ging.“

Als Vollblutgewerkschafter vertritt Volker Fiedelak die Auffassung, dass Gewerkschafter Mitglied in politischen Parteien sein sollten, um dort Entscheidungen im Sinne der Beschäftigten mit zu beeinflussen. Am 1. Januar 1968 tritt er deshalb in die SPD ein und wird Mitglied im Ortsverein Wiebelskirchen. Bis heute begleitet er das Amt als Beisitzer im Vorstand. Als Mitglied im Landesvorstand der SPD ist er bis 1999 und als AfA-Unterbezirksvorsitzender bis zum Jahre 2000 tätig. Sein Schwerpunkt liegt jedoch in der Kommunalpolitik. Im Stadtrat von Neunkirchen, dem er seit 1983 angehört, ist er mittlerweile das dienstälteste Mitglied.

Trotz dieses sehr bewegten Lebens nimmt sich Volker Fiedelak noch Zeit für seine große Leidenschaft, den Schützenverein 1893 Wiebelskirchen. Als Gründungsvorsitzender ist er mittlerweile zum Ehrenmitglied ernannt und seit 1999 Kreisschützenmeister. Er kann mit etlichen sportlichen Erfolgen aufwarten. Unter anderem wurde er viermal Schützenkönig auf Landes-, Kreis- und Vereinsebene.

Wenn Volker Fiedelak sein bisheriges Leben Revue passieren lässt, blickt er auf

Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

IG Metall Neunkirchen

Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen

Telefon 068 21 / 270 37
Telefax 068 21 / 126 76

Email: neunkirchen@igmetall.de
www.igmetall-neunkirchen.de

erlebnisreiche Jahre, spannende Ereignisse und gewerkschaftliche Erfolge zurück. Der IG Metall hält er immer noch die Treue. Alle Metallerrinnen und Metaller der Geschäftsstelle Neunkirchen gratulieren Volker zum 70. ganz herzlich und wünschen ihm noch weitere entspannte Jahre bei bester Gesundheit.

Bei Rückfragen zur Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle:

IG Metall Neunkirchen
Bürgermeister-Ludwig-Str. 8
66538 Neunkirchen

Telefon 068 21 / 270 37
Telefax 068 21 / 126 76

Email: neunkirchen@igmetall.de
www.igmetall-neunkirchen.de